SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.



Vorteile:

- zuverlässiger Partner im Roggenanbau auch im Ökolandbau
- flexible Nutzung als Körner- bzw. GPS Roggen
- außerordentliche Ertrags- und Fallzahlstabilität

Anbau:

- sehr hohe Gesamtpflanzenleistung: ideal auch als Doppelnutzungs- bzw. GPS-Sorte
- weites Saatzeit- und Erntefenster, da spätsaattolerant und fallzahlstabil
- Geeignet für alle Roggenanbaugebiete bessere Böden werden zusätzlich honoriert.

Kurzprofil: Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang Ährenschieben Reife Pflanzenlänge Anfälligkeiten Mehltau Rhynchosporium Braunrost Mutterkorn Qualität Fallzahl Proteingehalt **Entwicklung und Ertrag** Körner / Ähre TKM Kornertrag Stufe 1 Kornertrag Stufe 2



SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

Ertragskoristariz dar florik	
Entwicklung und Ertrag:	
Entwicklung	sehr vitale Entwicklung vom Feldaufgang bis zur Abreife (siehe Ergebnisse)
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m²	
Körner / Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	
Vitalität und Gesundheit: Standfestigkeit Halmstabilität	
Gesundheit	Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.
Mehltau	
Rhynchosporium	
Braunrost	
Mutterkorn	
Qualität:	
Proteingehalt	
Amylogrammviskosität	
Temp. im Verkleisterungsmax	
Fallzahl	

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG



SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

Anbauregionen alle Anbaulagen, auch sehr trockene Standorte

Aussaat:

Saatzeitoptimum Der Bestand soll - vor allem auf Trockenlagen - vor Winter die Hauptbestockung

erreichen (EC 25).

Trockenlagen früh, Mitte September~spät, Mitte Oktober

Bessere Standorte etwas früher, 20. September~sehr spät, Ende Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

<u>Trockenlagen</u>

frühe Saat ortsüblich, z.B. 140-160

mittlere Saat etwas erhöht, z.B. 190-220

späte Saat etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat etwas erhöht, z.B. 160-190

mittlere Saat etwas erhöht, z.B. 190-220

späte Saat etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

<u>Trockenlagen</u>: Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} (vorzugsweise stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen: Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. $N_{min\ 0-30}$ mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. $N_{min\ 30-90}$ vorzugsweise mit 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf ortsüblich

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen Auch bei hohem Krankheitsdruck genügt i. d. R.eine Breitbandbehandlung in EC 39 (- 49); schlagspezifisch) bei sehr hohem Rhynchosporiumdruck vor allem auf besseren Standorten Behandlung

splitten in EC 32 + 49.

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG Version: 02.11.2022 / 87.00

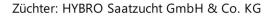


SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

stareke GPS-Leistung

Zuchtfortschritt durch Hybridroggen



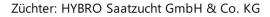


SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

Feldaufgang - besserer Start 1

Frühjahr Schäden nach Winter - besserer Start 2



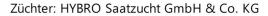


SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

Jugendentwicklung

Bestockung





SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

Bestockung

Blattgesundheit

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG

26 66-0 726 66-100 @ saaten-union.de

SU PERFORMER

Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

Blattgesundheit

Züchter: HYBRO Saatzucht GmbH & Co. KG

1/726 66-0 11/726 66-100

Version: 02.11.2022 / 87.00

SAATEN UNION